

ich das meinige gering achte, um es für ein bloßes Hirngespinnst hinzugeben?"

Diesen Vernunftgründen setzte die Schiffsmannschaft nur den gemeinsamen Ruf entgegen: „Umkehren! umkehren um jeden Preis!“

Dieses Geschrei, von zornigen und grimmigen Mienen und Gebärden begleitet, ward immer stärker, so daß Columbus zu einem vermittelnden Vorschlag sich bereitwillig finden ließ.

„Es sei denn!“ sprach er fest, „wenn wir binnen drei Tagen kein Land entdecken, so willige ich in euer Begehren.“

Siebentes Kapitel.

Land! Land!

Als Columbus seinen Leuten jenes Versprechen gab, war's der 6. Oktober. Am Morgen des siebenten glaubte man abermals das ersehnte Land von weitem zu erblicken. Weil aber Columbus durch den schon vielemal unbegründeten Ruf „Land! Land!“ getäuscht worden war, so hatte er gedroht, daß derjenige, welcher wieder eine derartige Täuschung verursachen würde, jeden Anspruch auf die ausgesetzte Belohnung verlieren sollte. Daher wagte keiner den Ruf „Land! Land!“ zu erheben, obschon man dasselbe deutlich zu erblicken glaubte. Die Ninja, durch ihre größeren Segel, die sie auf Teneriffa erhalten hatte, zum flinksten Schiffe geworden, eilte voraus. Nicht lange, so hißte es eine Flagge auf, und ein Kanonenschuß donnerte durch die lauen Lüfte. Beides waren die verabredeten Zeichen von wirklich wahrgenommenem Lande. Neuer, nicht endenwollender Jubel! Abermaliger Sinnesbetrug und Wiederkehr verdoppelter Mutlosigkeit!